

Sonntag ist Großwerbetag für Partei und Presse!

Arbeiterstimme

Einzelnummer 10 Pfennig
Bei Zeitungsbesitzern und in allen Läden erhältlich

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale / Bezirk Sachsen
Verbreitungsgebiet Ostsachsen / Beilagen: Der rote Stern / Rund um den Erdball / Proletarisches Feuilleton / Das Bild der Woche

Verantwortlich für Redaktionen: Otto Gabel, Dresden; für Politik mit Ausnahme der Auslandteile, Provinz, Gewerkschaft, Sport, Kultur und Arbeiterfragen: Gerhard Grotz, Dresden; für Ausland: Kurt Vorkammer, Berlin; für Kunst, Literatur und Feuilleton: Otto Wilde, Berlin; für Illustrationen: Helmut Kähler, Dresden; für Druck und Verlag: Dresdener Verlagsdruckerei m. B. G., Dresden-S.

8. Jahrgang Dresden, Freitag den 29. Januar 1932 Nummer 24

Schließt die rote Arbeiterfront!

Arbeiter Deutschlands! Werktätige in Stadt und Land!

Immer härter wächst der Wille von Millionen Arbeitern zum Kampf gegen das herrschende System. Durch die Not, hinterlistige Reaktion, faschistischer Terror lösen sich die arbeitenden Massen. Mit Furcht und Empörung schreiben die Arbeiter in den Betrieben, die sechs Millionen Erwerbslosen an den Arbeitsschwelmen, die Werktätigen in den proletarischen Schichten zum Kampf gegen die ungeheure Notlage, gegen den Vorkriegsabbau, den Untergraben des Sozialismus gegen die nationalsozialistische Norddeutschen, gegen die Beseitigung jeder Demokratie durch das Regime Brüning-Severing.

Die nationale Kraft erhebt sich der Ruf zur Einigung des Proletariats im Klassenkampf, zur Bildung einer allgemeinen Arbeiterfront gegen den räuberischen Kapitalismus und seine Verwalter.

Der Aufschwung des revolutionären Klassenkampfes

Es ist in einer Reihe von Teilkreisen und Betriebsaktionen gegen Notverordnungsmaßnahmen, in der wachsenden Opposition gegen die Streikbruchspolitik des ADGB, in der steigenden Zustimmung zu der selbständigen revolutionären Gewerkschaftspolitik der KPD, in der Abwehr des Nazi-Terrors, in der Gegenaktion gegen die Manipulation an den Stempelstellen, in den Kampfbereitschaft der politischen Massenkreise, in der wachsenden Bereitschaft der sozialistischen und sozialdemokratischen Arbeiter, zusammen mit den Kommunisten für die Anforderungen der roten Einheitsfront zu kämpfen.

Die Nationalsozialisten, diese Hölzerbanden im Dienste des Finanzkapitals,

verleihen ihre Terrorfähigkeit, ihre Mordtaten und Uebertaten auf die revolutionäre Arbeiterfront. Hitler, der Führer der Nationalsozialisten, bekennt vor den millionenteiligen Massenkapitalisten des Ruhrgebietes, daß er die unzufriedenen Arbeitermassen mit Gewalt niederzuschlagen will. Hitler, der Führer der Nationalsozialisten, verspricht den ausländischen Auslandskapital mit hündischer Ergebenheit, daß er die „privaten“ Arbeitslosen auf Heller und Pfennig aus dem Markt und Schwelch der deutschen Arbeiter zu verdrängen wird. Diese Tatsachen zeigen der ganzen werktätigen Bevölkerung,

in wessen Diensten die nationalsozialistische Bewegung steht.

„Kampfe gegen den Bolschewismus“, das heißt im Kampfe gegen die Klassenbewußtseinsbildung und die Nationalsozialisten vollkommen einig mit der Regierung Brüning und dem sozialdemokratischen Führerschaft. Alle Organe des heutigen Staates, die Justizbehörden, die Polizeibehörden, die Richter, die ganze Verwaltungsmaschine stehen Seite an Seite mit dem Nationalsozialisten gegen das revolutionäre Proletariat.

In dieser Situation kommen die sozialdemokratischen Führer, die sozialdemokratischen Reichspräsidenten mit dem Angebot, die Arbeiterfront solle unter ihrer Leitung eine „Eiserne Front“ bilden. Wels und Severing, Jürgel und Seitz, Breitscheid und Brüning wollen sich der Arbeiterfront als die „Retter“ aus Not und Reaktion vor. Niemand wird ihnen glauben schenken, der

die Taten dieser „Führer“ in den letzten achtzehn Jahren

erfahrungen und geprüft hat. Die Gründung der „Eisernen Front“ ist nichts als die Angst der Sozialdemokratie vor der Rebellion ihrer eigenen Anhängerinnen, nichts als die Furcht vor der roten Einheitsfront des Proletariats, die sich die Sympathie von Hunderttausenden erobert. Die Sozialdemokratie will der Regierung Brüning durch die „Eiserne Front“ beweisen, daß sie unerschütterlich ist, daß sie die zuverlässigste Stütze der Kapitalisten gegen die revolutionäre Arbeiterfront darstellt.

Die „Eiserne Front“ der sozialdemokratischen Partei und Gewerkschaftsführer, der reformistischen Sport- und Reichsbannerbojzen — das ist nicht die Front des Proletariats, sondern die Front seiner schlimmsten Feinde!

Die „Eiserne Front“ des sozialdemokratischen Führerklingels — das bedeutet nicht eine Front gegen den Faschismus, sondern das ist die Hilfspolizei des Faschismus.

Die „Eiserne Front“ ist ein einziger skrupelloser Betrug an den arbeitenden Massen, ein einziger Hilfsdienst für die Brüningregierung, ein einziger Wahlschwindel, um die irreführten sozialdemokratischen Anhängerinnen für die Wahl eines reaktionären bürgerlichen Reichspräsidenten einzufangen.

In den Führern der „Eisernen Front“ gehören jene der deutschen Arbeiterfront bekannten sozialdemokratischen Verwalter, die Jahr für Jahr den Kapitalismus geführt und gefördert haben. Es sind diejenigen, die durch ihre bürgerliche Politik, durch die Niederhaltung und Untergraben des proletarischen Klassenkampfes, durch ihre fatalen Handlungsdienste für den Faschismus die Hitlerbanden großgezogen haben. Die Drahtzieher der „Eisernen Front“ sind alle Arbeiter, die sich in den Reihen der Sozialdemokratie, in den Reihen der Gewerkschaften, in den Reihen der Reichsbannerbojzen abgründeten, die ihren Namen dem Kampf gegen den Faschismus, gegen den Klassenkampf des Proletariats beweihten.

Der Zusammenschluß des Proletariats, der Kampf für Brot und Freiheit gegen die Kapitalisten und ihren Machtapparat, die Freigabe des wüsten Terrors kann nur im schärfsten Gegensatz zur „Eisernen Front“ nur durch führende revolutionäre proletarische Organe erfolgen.

Darum lautet die dringendste Aufgabe in der gegenwärtigen Situation:

Schließt überall in ganz Deutschland die rote Arbeiterfront!

Es gilt, die Millionenreichen des deutschen Proletariats zu einer nummernmäßigsten Macht zusammenzuschließen. Es gilt, in allen Betrieben, an den Arbeitsnachweilen, in den proletarischen Wohnvierteln unübersehbare Kampferfahren unter den roten Fahnen des Sozialismus gegen die bürgerliche Diktatur und ihre Helfershelfer aufzubieten.

Unter Führung roter Einheitsausschüsse, gestützt auf den roten Massenstreik, gilt es, die Kraft der Feinde zu brechen

Alle revolutionären Arbeiterorganisationen, alle wirklich proletarischen Massenorganisationen müssen sich auf dieser Grundlage fest zusammenschließen. Alle Kräfte müssen eingelegt, alle Ressourcen mobil gemacht werden, um den Klassenfeind und seine Helfer zu besiegen. Der Hauptfeind im Klassenkampfe — das ist der Kapitalismus! Der Hauptfeind in den Reihen der Arbeiterfront — das sind die sozialdemokratischen Handlanger des Kapitalismus, die das Proletariat spalten, betrügen und unterdrücken!

Getreu dem Appell der Kommunistischen Partei an alle Arbeiter der Sozialdemokratie, des Reichsbanners und der Gewerkschaften wiederholen wir in dieser Stunde: daß sich die große Sache der Einheitsfront nicht auf den engen Rahmen der Organisationszugehörigkeit beschränkt. So scharf, so unerbittlich wir gegen die sozialdemokratischen Führer kämpfen, so aufrichtig und brüderlich reichen wir den sozialdemokratischen Arbeitern, die unter der gleichen Not leiden wie wir, die Hand zum gemeinsamen Kampf.

An alle Klassenossen, an alle sozialdemokratischen, freigewerkschaftlichen, parteilosen, heimlichen, unorganisierten Arbeiter und Angestellten, an Männer und Frauen, an Jugendliche und Erwachsene, — an die ganze proletarische Klasse ergeht der aufrüttelnde Ruf:

Hinein in die rote Arbeiterfront!

Brüning, Severing und Hitler — diese drei Namen sind nur der Ausdruck für drei verschiedene Schattierungen der bürgerlichen Diktatur, die sich in allem Wesentlichen einig sind; in der Aufrechterhaltung des Kapitalismus, in der Durchführung der faschistischen Diktatur, in der Lobpreisung gegen die proletarische Revolution, in der Bekämpfung und Enttarnung der Arbeiterfront. Die „Eiserne Front“ ist nichts als ein lediger Deckmantel für die Durchführung der reaktionären Katastrophopolitik.

Die rote Arbeiterfront kämpft für folgende Forderungen:

- Gegen jeden Pfennig Lohn-, Gehalts- und Unterstützungsabbau, für höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen!
- Massenaktionen für Arbeit und Brot!
- Für die Forderungen der Erwerbslosen und aller Notleidenden!
- Uneingeschränkte proletarische Demonstrationen, Versammlungen, Reaktionen- und Pressefreiheit!
- Beseitigung aller Notverordnungen!
- Roter Massenstreik, gegliedert in Betriebs-, Erwerbslosen- und Häuserblockformationen aus Arbeitern aller Richtungen, um den faschistischen Terror zu brechen!
- Sofortige Aufhebung des Verbotes des Roten Frontkämpferbundes!
- Einstellung aller öffentlichen und privaten Tributzahlungen!

Der einzige Ausweg des Proletariats ist ein freies Sozialistisches Rätedeutschland!

Arbeiter und Arbeiterinnen! Schmiedet unter diesen Forderungen überall die rote Einheitsfront! Bildet im Betrieb, am Arbeitsnachweis, im Wohnbezirk rote Einheitsausschüsse!

Entfesselt eine mächtige Versammlungswelle der roten Arbeiterfront!

Veranstaltet Tausende und Zehntausende von Versammlungen unter dieser Losung sowohl in allen Betrieben, Gewerkschaften, Stempelstellen als auch in allen Orten und Wohnbezirken! Schützt jede einzelne dieser Versammlungen gegen jeden nationalsozialistischen Überfall!

Erhebt die Stimme der roten Einheitsfront in den Versammlungen der Gewerkschaften, der Sportorganisationen und des Reichsbanners, in allen Organisationseinheiten der „Eisernen Front“! Entlarvt die Führer der „Eisernen Front“ als die Schrittmacher des Faschismus! Enthüllt ihre betrügerischen Manöver! Führt die rebellierenden Anhängerinnen der „Eisernen Front“ in geschlossener Front zur roten Arbeiterfront!

Es lebe die rote Arbeiterfront im Kampfe gegen die Brüning-Severing-Diktatur und gegen den Hitlerfaschismus, im Kampfe gegen alle Feinde und Verräter des deutschen Proletariats!

Neue Preise bei Claus

Der Notzeit angepaßt, getreu meinem Grundsatz:

Immer gute Qualität zu immer niedrigeren Preisen!

Ich will es auch in der Zeit der allgemeinen Not und Einschränkung jedem ermöglichen, sich für wenig Geld trotzdem noch eine gute Tafel Schokolade, Pralinen, Gebäck oder Bonbons zu leisten

Mocca-Bohnen	1 Pfund statt 1,20 M.	jetzt 1.00 M.
Fruchtmark-Pralinen	1 Pfund statt 1,20 M.	jetzt 1.00 M.
Marcla-Spitzen	1 Pfund statt 1,40 M.	jetzt 1.20 M.
Marcla-Confekt	1 Pfund statt 1,20 M.	jetzt 1.00 M.
Marcla-Bissen	1 Pfund statt 1,20 M.	jetzt 1.10 M.
Persipan-Würfel	1 Pfund statt 0,80 M.	jetzt 0.70 M.
Kokosflocken m. Schok.	1 Pfund statt 0,60 M.	jetzt 0.50 M.
Nußhäufchen	1 Pfund statt 1,20 M.	jetzt 1.00 M.
Weinbrand-Kirschen	1 Pfund statt 1,40 M.	jetzt 1.20 M.
Dessert-Relief	1 Pfund statt 1,00 M.	jetzt 0.80 M.
Krokant-Mandeln	1 Pfund statt 1,00 M.	jetzt 0.90 M.
Krokant-Stäbchen	1 Pfund statt 1,00 M.	jetzt 0.90 M.
Krokant-Törtchen	1 Pfund statt 1,20 M.	jetzt 1.00 M.
Dessert-Nüsse	1 Pfund statt 1,60 M.	jetzt 1.40 M.
Dessert-Erdbeeren	1 Pfund statt 1,60 M.	jetzt 1.40 M.
Tier-Relief	1 Pfund statt 1,20 M.	jetzt 1.00 M.
Milch-Relief	1 Pfund statt 1,20 M.	jetzt 1.00 M.
Mocca-Relief	1 Pfund statt 1,20 M.	jetzt 1.00 M.
Milch-Nuß-Bruch	1 Pfund statt 1,20 M.	jetzt 1.00 M.
Haselnüsse m. Schokolade	1 Pfund statt 1,60 M.	jetzt 1.40 M.
Milch-Drageegebäck	1 Pfund statt 0,80 M.	jetzt 0.70 M.
Kaffee-Bohnen	1 Pfund statt 0,80 M.	jetzt 0.70 M.
Mürbegebäck	1 Pfund statt 0,60 M.	jetzt 0.50 M.
Gebäck m. Schokolade	1 Pfund statt 0,80 M.	jetzt 0.70 M.
Milch-Waffeln	1 Pfund statt 1,00 M.	jetzt 0.90 M.
Waffel-Dessert	1 Pfund statt 1,00 M.	jetzt 0.90 M.
Spitzkuchen m. Schokolade	1 Pfund statt 0,80 M.	jetzt 0.70 M.
Steinplaster	1 Stück statt 0,10 M.	jetzt 0.08 M.
Kakaopulver	1 Pfund statt 0,80 M.	jetzt 0.70 M.
Walnuß-Pralinen	1 Pfund statt 1,20 M.	jetzt 1.00 M.
Clauß-Cabinett	1 Pfund statt 2,80 M.	jetzt 2.40 M.

Tafel-Schokolade

100 g Vollmilch-Schokolade	statt 0,30 M.	jetzt 0.25 M.
100 g Vollmilchnuß-Schokolade	statt 0,30 M.	jetzt 0.25 M.
100 g Sahne-Schokolade	statt 0,35 M.	jetzt 0.30 M.
100 g Mocca-Sahne-Schokolade	statt 0,35 M.	jetzt 0.30 M.
200 g Vollmilch-Schokolade	statt 0,55 M.	jetzt 0.50 M.
200 g Vollmilchnuß-Schokolade	statt 0,55 M.	jetzt 0.50 M.
200 g Sahne-Schokolade	statt 0,65 M.	jetzt 0.55 M.
250 g Vollmilch-Schokolade	statt 0,65 M.	jetzt 0.55 M.
250 g Vollmilchnuß-Schokolade	statt 0,70 M.	jetzt 0.55 M.
250 g Speise-Schokolade	statt 0,50 M.	jetzt 0.45 M.
1 Sensation (5 Tafeln Speise à 100 g)	statt 1,00 M.	jetzt 0.90 M.
1 Sortiment (4 Tafeln à 100 g)	statt 1,00 M.	jetzt 0.90 M.
(Vollmilch, Vollmilchnuß, Speise und Mocca)		
Milch-Katzenzungen	1 Karton statt 0,50 M.	jetzt 0.40 M.
Eukalyptus-Bonbons, eingew.	1 Pfund statt 0,80 M.	jetzt 0.70 M.
Marzipan-Früchte	1 Stück 0,15 M.	jetzt 2 Stück 0.25 M.
Marzipan-Gemüse	1 Stück 0,15 M.	jetzt 2 Stück 0.25 M.

Bonbonnieren

Bonbonniere	alter Preis 0,70 M.	neuer Preis 0.60 M.
Bonbonniere	alter Preis 1,20 M.	neuer Preis 1.00 M.
Bonbonniere	alter Preis 1,00 M.	neuer Preis 0.80 M.
Bonbonniere	alter Preis 1,25 M.	neuer Preis 1.10 M.
Bonbonniere	alter Preis 2,50 M.	neuer Preis 2.20 M.

SCHOKOLADEN-FABRIK

Bruno Claus

Verkaufsstellen:

Dresden-Altstadt:

Annenstraße 52
Elisenstraße 60
Grüner Straße 22
Markgraf-Heinrich-Straße 1a
Ecke Markgraf-Heinrich-Platz
Kesselsdorfer Straße
Ecke Bönastraße
Rampische Straße 3

Prager Straße 46
Seestraße 2
Wettinerstraße 21

Dresden-Neustadt:

Leipziger Straße 63
Louisenstraße 38
Oppellstraße 5
Bautzner Straße 9

Chemnitz:

Lange Straße, Ecke Marktgräßchen
Johannisplatz 20

Freiberg i. Sa.: Obermarkt

Meißen: Hahnemannsplatz 15

Dippoldiswalde: Bismarckplatz

Oederan: Mühlberg 1

Beilage

Freitag, den

Bungenb

Während die
den Bots und C
me zu einer B
tlicher" wurde d
ng zu diesem Zi
st zu in der W
Barriche erhält
sonnatwendige
tate moderne W
Kalkoloni mitte
So macht Suga
gfall, der die
egen Anstz de
Semische Arbeit
So lebt die au
sch" W. Bille
er dem in und ot
sch mit Etel o
her in die rote
täten zum Kam
Die Arbeiter se
schleie Bettel
te Arbeiter to
Arbeiter lin

3

In der Nacht m
nt stürbe eine W
a mit der gefam
der hoch geuer
es ist nichts Neud
es die von de
sich münden ei
sch auch in Dren
sich eine Plam
täten und der R
ne Mallenau
die Tapp! ... hat
sich vorwärts g
sternen Bild
mutter zu Gott
sagen, die Z
Das mittelalter
men - und die
sollen des öffent
Jahreszeiten, ge
Die Verhörang
Die gesamte hü
Schichten eines
Die Verhörang
sind in die Heim
wästen und get
als Bertröderbo
Hauptlinie, verla

Die revolutionäre
jetzt nicht
beurteilen. Jed
Wähler nicht g
Eigenschaften ge
sich einig be
sien. Die hohen
sich, in 20 in
die politische W
allein hat
ungung. Das w
den Widerstän
samt nicht ma
er. (S. 210)

Heute alles
Was sind
im Kristall
Beginn Par

Schließ

Der Rat hat in
belebende Gl
müßiger Wüterb
den Raub pelger
Anbahnungsträ
werden ab
So wird Stü

Heute al

Die Arbeiter

Heraus zum Großwerbtag für das Illustrierte Volksecho und für die Arbeiterstimme!

Wichtiger denn je wird unsere Presse zum organisierenden Faktor in den in Angriff genommenen Kämpfen der Arbeiterklasse. Auf allen Frontabschnitten des revolutionären Klassenkampfes...

beranzukommen. Bereits bei der Schaffung des bisher erschienenen Volksechos ist es uns gelungen, große Kreise zu erfassen.

Ausbau der Wochenzeitung mit zahlreichen Illustrationen wird eine derartig gute und doch billige Zeitung geschaffen, für die mit leichter Mühe jeder Werkstätige gewonnen werden kann.

Die Durchführung dieses Planes bedingt die Entfaltung aller Werbemöglichkeiten, denn durch verstärkte Werbung ist entsprechender Widerhall unter den Massen zu sichern...

Auf die Unterbezirke in unserem Verbreitungsgebiet der Arbeiterstimme ist folgendes:

- Verkauf bis zum 15. Februar zu erfüllen:
Unterbezirk Dresden . . . 13.000
Unterbezirk Bautzen . . . 4.200
Unterbezirk Freiberg . . . 3.300

In rechtlichem Wettbewerb müssen alle Ortsgruppen dieser Unterbezirke tatkräftig an die Arbeit gehen...

Heraus zum Großwerbtag am 31. Januar! Er soll der Höhepunkt der ganzen Kampagne sein.

Der Großwerbtag muß von Erfolg gekrönt sein. Jetzt heißt es keinen Tag und keine Stunde zu verschwenden...

Alles muß bei dieser Arbeit seinen Mann stehen! Jedes Parteimitglied, jedes Mitglied der Massenorganisationen...

Wachwacht! Rote Werber vor die Front!

SPD-Stadtverordneter hilft der Klassenjustiz

Ebersbach. In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde unter anderem ein Antrag der Erwerbslosen behandelt... Die Erwerbslosen hatten diesen Antrag mit 35 Unterschriften eingereicht.

Es wurde dann noch ein Antrag der Erwerbslosen behandelt, welcher lautete, keine häßlichen Gelder mehr der Rottlilie zu überweisen...

„Die Staatsgewalt geht vom Volke aus“

Darüber spricht am Sonnabend dem 6. Februar 20 Uhr im Heiteren Blick, Kötzschenbroda.

Polizeioberleutnant a. D. Giesecke, Berlin

Unkostenbeitrag 10 und 20 Pfennig. Freie Aussprache. Arbeiter, erscheint in Massen!

zusprechen. Die SPD-Fraktion gab hierzu die Erklärung ab, daß sie kein Interesse an der Rottlilie habe...

Bei der nächsten Unterstützungsauszahlung wurde der Herr Bey von den Erwerbslosen gestellt. Es wurden ihm hitzige Wahrheiten über sein Verhalten ins Gesicht geschleudert...

Zwangsarbeit statt Unterstützung

National- und Sozialfaschisten in einer Front. Nur die Kommunistische Partei für die Vertilgung

(Arbeiterkorrespondenz 96)

Bautzen. Die am 21. 1. stattgefundene Stadtverordnetenversammlung hatte wieder ein reichhaltiges Programm.

Kampfe halb und halb spielte der SPD-Stadtverordnete Seiler, der Änderungsanträge stellte...

Ein interessantes Kapitel bildete die Tarifstellung bei den häßlichen Werken. Es erfolgt eine Gesamtanhebung von 27,300 Mark...

Es kommen in Begleit:

Table with 2 columns: Item description and Amount. Includes '10% Preisaufschlag bei den zuchtpflichtigen Gemeinden', 'KAD-Fraktion beschließen werden', 'Entscheidung für Gehaltsnehmer', etc.

In Prozenten ausgedrückt im Mittel 8,86 Prozent

Table with 2 columns: Item description and Amount. Includes 'Herabsetzung des Gaspreises von 22 auf 20 Pf.', 'Wegfall der Müllmerkmale', 'Herabsetzung des Müllgaspreises um 1 Pf.', etc.

Insgesamt: 50.000 Mark. Freisabbau 81 Prozent. — Wasserwerk keine Ermäßigung!

Die kommunistische Fraktion entwarf hierzu die Fänge der sozialen Tarifstellung, welche darin gipfelt, bei den Mindestlöhnen zu bestehen...

Freisabbau 81 Prozent. — Wasserwerk keine Ermäßigung! Die kommunistische Fraktion entwarf hierzu die Fänge der sozialen Tarifstellung...

Stadtrat Götz erklärte, daß man hierdurch eine Befriedigung der Bevölkerung erreichen wolle.

Die Nazis hatten eine „große“ Anfrage eingebracht, welche der Rat zu beantworten ablehnte...

leistungsfähigkeit der Nazis verhielt sich nicht aus. Die anhandene Stelle irischen, Uel Geldrei — und nicht...

Die Antwort des Rates zeigte den anwesenden Teilnehmern klar und eindeutig, daß nur eine Partei ihre Interessen vertritt...

Weg und Ziel aus Not und Elend der Gesamtbevölkerung kann nur ein freies sozialistisches Deutschland sein!

Ein Bürgermeister auf der Flucht

(Arbeiterkorrespondenz 84)

Oberseifersdorf. In letzter Zeit kurrerte folgendes Gerücht im Orte: Unter Bürgermeister hätte, ohne auch nur die meinsten Stellen...

Unterhaltungsabend der RM-Jugend

am Freitag dem 29. Januar im Bürgergarten, Dresden-Löbau, mit Tanz. Einlaß 19 Uhr. Erwerblos: Vollarbeiter 25 Pf. Rote Hilfe, Jugendgr. Altona

Erwerblos: Vollarbeiter 25 Pf. Rote Hilfe, Jugendgr. Altona. digten. Den Prozentigen Lohnraub hätte es fast...

Die kommunistische Fraktion entwarf hierzu die Fänge der sozialen Tarifstellung, welche darin gipfelt...

Freisabbau 81 Prozent. — Wasserwerk keine Ermäßigung! Die kommunistische Fraktion entwarf hierzu die Fänge...

Stadtrat Götz erklärte, daß man hierdurch eine Befriedigung der Bevölkerung erreichen wolle.

Die Nazis hatten eine „große“ Anfrage eingebracht, welche der Rat zu beantworten ablehnte...

Erwerbslosenanträge sind „Unfinn“

(Arbeiterkorrespondenz 110)

Ketschenu. Dieser Ausdruck von Seiten der SPD-Fraktion kennzeichnet so recht, daß man in diesen Kreisen...

halten von Geldt geirren war, stimmten schließlich zum Scheitern des Antrags zu, in der Hoffnung, daß die Antragssteller...

Ob nun aus Gesichtspunkten sei dahingestellt, jedoch kann man, nachdem Gemeindefürsorge Röhmer nun darauf...

Wahlen eine Sonderveranstaltung am 10 bis 15. Februar in Zittau zu halten, wurde dahin zugestimmt...

Was in Zittau möglich ist

5,90 Mark im Monat Wohlfahrtsunterstützung für ein Ehepaar

(Arbeiterkorrespondenz 129)

Zittau. Wir berichteten bereits über die Schifanen, mit denen der Bürgermeister Kolbenburg verhandelt...

Die nachmalige Nachprüfung ihres Unterstützungsantrages hat ergeben, daß das Einkommen ihrer Mutter und ihres Schwigeraters...

Wegen der geringfügigkeit des Betrages soll davon abgesehen werden, für die Unterstützung eine Pflichtarbeit zu fordern.

Der Stadtrat. Wohlfahrtsamt — Abteilung Unterstützungswesen, 63, Kolbenburg.

Hierzu muß betont werden, daß die Mutter einen eigenen Haushalt hat...

Solche Maßnahmen werden durchgeführt von einem Wohlfahrtsamt, in dem die Sozialverhältnisse...

Die Wohlfahrtsamt wird sich die Handlungsweise dieser Behörden merken müssen...

Moskau funk!

Moskau-Programm für die erste Woche im Februar:

- 1. Februar 20.00: Stalin, sein Leben und seine Arbeit.
4. Februar 20.00: Wochenrückblick und Briefkasten.
5. Februar 20.00: Die Sowjetunion und die Arbeiterbewegung.
6. Februar 20.00: Preiserhöhung und Fortschritt.

Rote Mobilmachung zum Großwettag

Dresdner Genossen treffen sich Sonntag 9 Uhr in folgenden Lokalen:

- Stadtteil 1**
 Friedrichstadt: Café Wendisch
 Lößnitz: Restaurant Bürgergarten
 Zentrum: Restaurant Stiftshof, Wettinerplatz
 Naußlitz: Restaurant Standfuß, Pietschstraße
 Plauen: Restaurant Fiedler, Zwickauer Straße
- Stadtteil 2**
 Restaurant Schweres Geschütz, Tatzberg
 Restaurant Krug, Mathilden-, Ecke Seidnitzer Straße
 Restaurant Sachsenhänke, Borngasse
 Restaurant Bernert, Böhmschplatz
 Restaurant Bayerische Krone, Neumarkt
 Restaurant Balke, Ostbahn-, Ecke Umlandstraße
 Heim, Falkenstraße 8
- Stadtteil 3**
 Zelle 1: Onkel Willy, Rudolfstraße
 Zelle 2 u. 3: Adlerhorst, Oppelstraße
 Zelle 4: Privat
 Zelle 5: Louisenburg, Louisenstraße
 Zelle 6: Pfäuschänke, Böhmsche Straße
 Zelle 7: Jägerpark
 Zelle 8: Alaugarten, Alauhastraße
 Zelle 9: Privat
 Zelle 10: Nachtigall, Tieckstraße
 Zelle 11: Hackepeter, Bischofsweg
- Stadtteil 4**
 Rest. Löschgarten, Löscher-, Ecke Augsburger Straße
 Rest. Erdkugel, Markgraf-Heinrich-Platz
 Rest. Bräustübel, Bergmannstraße
 Rest. Droschütz, Wittenberg, Ecke Dornblüthstraße
 Rest. Daheim, Mai-, Ecke Tauscherstraße

- Rest. Pfalzburg, Tolkewitzer, Ecke Elbstraße
 Rest. Kümmel, Glashütter Straße
 Rest. Almenrausch, Berggießhübler Straße
 Rest. Haubold, Liebstädter Straße

- Stadtteil 5**
 Arbeiterheim, Konkordienstraße
 Barbara-Schänke, Barbarastrasse
 Elbschlößchen, Kötschenbrodaer Straße
 Schloßschänke Uebigau
 Rankeschlößchen, Rankestraße

Stellen 9 Uhr. Alle Zellenleiter und Leiter der Massenorganisationen müssen bereits 1/9 Uhr im Lokal anwesend sein.

Achtung, Wintersportler!

Sternlauf am 13. und 14. Februar in Altenberg
 Am 13. Februar, 10.30 Uhr, findet im Hotel zur Welt in Altenberg eine Abendveranstaltung (Roter Kulturabend) statt. Mitwirkende: Naturfreundeläger.

Am Sonntag, dem 14. Februar, Treffen zum Sternlauf an folgenden Orten: Scheffelhau 9 Uhr Lange Tour (an der Kirche), Scheffelhau 10 Uhr Kurze Tour (an der Kirche), Altenberg 9.30 Uhr Restaurant Gruppner, Zinnmaß 10.30 Uhr Restaurant Südhöher Ritter, Gemeinliches Treffen 12 Uhr. Kahlberg. Nachfolgend Hebung der Naturfreundelägermarke.

Abendveranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Bei ungünstigem Wetter findet am Sonntag Landpropaganda für Volksschisch und Reichspräsidentenwahl statt. Darum heißt es für jeden roten Wintersportler: Am 13. und 14. Februar nach Altenberg!

Tonfilm- **THEATER**
FERNRUUF LICHT SPIELE 11667
FREIBERGER PLATZ

Das Lustspiel-Ereignis
 mit
Felix Bressart
Georg Alexander
Martha Eggerth
Maria Paudler

Trara um Liebe

Regie Rich. Eichberg

Ein schwungvolles Lustspiel mit süßen Mädeln, feischen Jungen und reizender Musik

Täglich 4.30, 6.30 u. 8.30 Uhr

Das Haus für Alle - Das Kino für Jedermann

Der „Rote Wähler“ ist deine Zeitung

GÖRLITZER

Billig und doch gut!

Leber- und Blutwurst	1/2 Pfund 21 ¢	Preßlopf	1/2 Pfund 22 ¢	Vlod- und Zerbelatwurst	1/2 Pfund 30 ¢
Speck, Leber- u. Blutwurst	1/2 Pfund 30 ¢	Bierwurst	1/2 Pfund 25 ¢	Hofl. Zerbelatwurst in Fett	1/2 Pfund 40 ¢
Tommerische Seewurst	1/2 Pfund 35 ¢	Feine Mettwurst	1/2 Pfund 30 ¢	Räucherwurst, harte	1/2 Pfund 35 ¢
Jagdwurst	1/2 Pfund 35 ¢	Bratwurst	1/2 Pfund 30 ¢	Schweinskopf, gefüllt, tafelfertig	1/2 Pfund 80 ¢

Ein köstliches Gericht, das zu jeder Zeit schmeckt:
Frische Eier und frischer gekochter Schinken
 Beide Artikel sind jetzt sehr preiswert

Wir empfehlen aus dauernd frischen Eingängen:
Frische Eier, schwere Qualität Stück 11 ¢
Frische Eier, Mittelerer Stück 7 1/2 ¢
 dazu unseren mild gepökelten, vorzüglichen Kochschinken, im Ausschnitt 1/4 Pfund nur 38 ¢
 . . . und auf diese Preise noch 6% Rückgewähr am Jahreschluss in bar



STADTTHEATER MEISSEN

Spielzeit vom 1. Oktober 1931 bis 30 April 1932
Operette • Schauspiel • Oper
 Theater-Kasse täglich von 10-11 Uhr und 16 Uhr bis Vorstellungsbeginn
 Sprechstunden: Sonntag 10-11 Uhr, Nachmittags Freizeitsprechstunden
 Sonntag 10-11 Uhr, Erziehung und Unterricht in Theater 2374

AUSCHNEIDEN! AUSCHNEIDEN!

Achtung! Wir ziehen um!

Hiermit bitten wir davon Kenntnis zu nehmen, daß wir ab **1. Februar 1932** unsere Geschäftsräume von **Berlin N 54, Linienstraße 11-12 (Versandhaus Arbeiter-Kult)** nach **Berlin NO 43, Neue Königstr. 55-56 1. Etage (kein Laden)** verlegen

Baro- und Organisationsbedarf GmbH., Berlin

Spezialvertrieb für **Vertriebsapparate, Abzieh-, Schreib-, Durchschlag- und Kopierpapiere, Dauerplatten, Farbe** usw. in bester Qualität, zu billigsten Preisen. Alle angeforderten Vertriebsstellen in **original russischen Schalplatten** für Deutschland und Österreich

Billige Seifen

sind gefüllt. Es sind Stoffe zugesetzt, die keine oder nur geringe Waschkraft haben. Die Waschkraft einer Seife hängt im wesentlichen von ihrem Fettgehalt ab. — Die Seifenfabriken der Großeinkaufsgesellschaft Deutscher Konsumvereine liefern nur Qualitätswaren. — Wir bitten Preis und Qualität zu prüfen:

GEG-Seife, Spezialmarke	250-Gramm-Doppelstück	26 ¢
GEG-Spezialkerseife	125-Gramm-Stück	8 ¢
GEG-Haushaltkerseife	200-Gramm-Doppelstück	12 ¢
Hartgetrocknete Kerseife	250-Gramm-Stück	25 ¢
Weißer Kerseife, prima	250-Gramm-Stück	20 ¢
Weißer Kerseife, Blockform	200-Gramm-Stück	13 ¢
Pressantseife (Benzinseife)	250-Gramm-Stück	32 ¢
Eifenkerseife	125-Gramm-Stück	13 ¢
Prima Sparkerseife	1000-Gramm-Rieg.	63 ¢
Kerseife in Flachpressung	250-Gramm-Stück	16 ¢
Kerseife II, weiß	500-Gramm-Rieg.	32 ¢
Fettseife, extra Qualität	200-Gramm-Doppelstück	35 ¢

(hochprozentig 80% Fettgehalt)

Nitor-Edelseife in Pulverform	Paket	36 ¢
GEG-Seifenflocken	Paket	25 ¢
GEG-Seifenflocken, lose	Pfund	90 ¢
GEG-Seifenpulver, 30% Fettgehalt	Paket	23 ¢
GEG-Salmiak-Terpentinseifenpulver	Paket	12 ¢
GEG-dto. mit hochprozentigem Seifenschnitzelzusatz	Paket	35 ¢
GEG-Wasch- und Bleichmittel „Solex“	Paket	16 ¢
GEG-„Famos“, selbsttätiges Waschmittel, 40% Fettgehalt	Paket	33 u. 62 ¢
Kristallsoda	Pfund	7 ¢
Salmiakseife Ia (Schmierseife weiß)	Pfund	30 ¢
Elainseife Ia (Schmierseife gelb gekörnt)	Pfund	30 ¢

Trinkt Abbels Kur- und Kindermilch

Sanitätsbuttermilch, Kakaoextrakt, rohe Sahne aller Art. E. verw. Abbel, Meiden-Zaschendorf, Fernsprecher Nummer 3600

Eugen Martin
 Meissen, Marktstraße — Besonders billig in Leguminosen und Erbsen

Arno Wippler
 Nicolaisieg Nr. 6
 Fernruf 3020

Reserviert 500

Seelisch-Verkauf Fisch-Häuseral Landesprodukte
 Meissen, Looßstr. 9
 An jedem Markttag unter Markt Halle

Gaststätte Roles Haus Meissen
 großer Ballsaal
 Telefon 2078

Werbt Abonnenten
 nur für die **Arbeiter-Imm**

Kohlenhandlung A. Lange
 Meissen, Niederstr. 22

Fleisch- und Wurstwaren
 embleh t den Werttägigen
Arthur Thiele
Brand-Erbisdori, Hauptstraße 79

1 Pfund Margarine . . . 68 Pf. und 6% Rab
 1 Pfund Mehl 68 Pf. und 6% Rab
 1 Pfund Zucker 68 Pf. und 6% Rab
 1 Pfund Kakao 68 Pf. und 6% Rab

Fritz Lange, Brand-Erbisdori

Möbel

Kohlenhandlung Otto Lohse
 empfiehlt sich der Erwähnung
 Brand-Erbisd., Rathausstraße 54

Zigaretten-Kleinhandel
 20 Gramm 40 Pf.
 50 Gramm 70 Pf.
 100 Gramm 1.20 Pf.
 200 Gramm 2.40 Pf.
 500 Gramm 6.00 Pf.
 1000 Gramm 12.00 Pf.
 1000 Gramm 12.00 Pf.
 1000 Gramm 12.00 Pf.
 1000 Gramm 12.00 Pf.

Den Vertreter der Arbeiterimm verlangt man unter Nr. 17259

Kolporteurwechsel in Ebersbach
 Der Genosse Strohbach, Ebersbach, übergibt die Kolportage, nachdem er 8 Jahre seinen Posten zur vollen Zufriedenheit des Verlages ausgefüllt hat, wegen Uebertragung an den Genossen Paul Dorn, Ebersbach. Alle Bestellungen, eventuelle Beschwerden und sonstige Zeitungstragen sind in Zukunft an Paul Dorn zu richten.

Konsumverein Meissen e. G. m. b. H.

Warenabgabe nur an Mitglieder! — Verbraucher werdet Mitglieder!

Rund um den Erdball

Dem Imperialismus geopfert . . .

Die 60 Matrosen im U-Bootsarg erstickt

Alle Aussicht auf Rettung der Mannschaft von „M 2“ aufgegeben

London, 28. Januar. Nach offizieller Meldung der englischen Admiralität muß die Hoffnung, die Mannschaft des gesunkenen U-Bootes „M 2“ noch in letzter Minute retten zu können, so gut wie aufgegeben werden.

Wie die Admiralität am Mittwoch noch spät abends mitteilte, haben die Minenboote zwei weitere Gegenstände auf dem Meeresgrund festgestellt. Es wurden verschiedene Taucher heruntengelassen; infolge der hohen Flut gelang es jedoch keinem der Taucher, den Meeresgrund zu erreichen. Am Mittwoch abend ging das Minenboot „Edworth“, das mit den modernsten Tiefsee-Taucheinrichtungen versehen ist, mit mehreren Tauchern an Bord von Portsmouth in See, um die Tauchversuche während der Nacht fortzusetzen.

Nach den letzten Nachforschungen scheint festzuhalten, daß sich an Bord des untergegangenen U-Bootes sieben Offiziere, einschließlich zweier Fliegeroffiziere, und 53 Mann befinden.

Am Mittwoch Spätnachmittag gab die englische Admiralität folgende Mitteilung heraus:

„Von dem U-Boote „M 2“ ist bisher noch keine Nachricht eingegangen. Es wird daher die größte Befürchtung für die Sicherheit der an Bord befindlichen Mannschaft geübt.“

Inzwischen haben sämtliche Frauen der im U-Boot befindlichen Männer folgendes inhaltschwere Telegramm erhalten:

„Bedauere, Ihnen mitteilen zu müssen, daß Ihr Gatte vermißt wird. Wir befürchten, daß er mit dem auf der Höhe von Portland untergegangenen U-Boote „M 2“ untergegangen und ertrunken ist.“

Die Marineleitung der englischen Imperialisten „Bedauert“ also, nennen den Tod der 60 Mann „nationales Unglück“, um dann geschäftlich zur „Ingesondnung“, also zur weiteren Kriegsergänzung, überzugehen.

„M 2“ durch Explosion gesunken?

London, 28. Januar. Wie die Admiralität am Mittwoch Mittag bekanntgibt, ist von dem Kapitän des Motorsonars

„Krone von Dänemark“ ein Bericht eingegangen, der es möglich erscheinen läßt, daß das U-Boot „M 2“ infolge einer Explosion untergegangen ist. Der Kapitän will am Dienstag nachmittag 16 Meilen südlich von Lyme Regis plötzlich drei Sekunden lang einen hellen Schein

gesehen haben. zehn Minuten später habe er dann zwei Explosionen gehört. Das Wetter sei zu dieser Zeit außerordentlich neblig gewesen. Ein Bericht von anderen Booten über die Explosionen liegt bisher nicht vor.

Für Ersatz bereits gefordert

London, 28. Januar. Am Dienstag wurde in Portsmouth das neue englische 1760 Tonnen-U-Boote „Thames“ vom Stapel gelassen. Die „Thames“, die mit einem 12-Zylinder-Gehäuse bestückt ist, bildet eine eigene Klasse für sich und ist das fünfgrößte U-Boote der englischen Marine. Wie man sich jammern wegen „M 2“ Ersatz ist ja bereits da. Und man gibt es fast ausnahmslos.

Fischfang im Eis

Auch im Winter bei strengster Kälte und Eistreiben wird auf der Elbe der Fischfang nicht ausgesetzt. Denn ein Tag müßig zu Hause sitzen, bedeutet für die verelendete Küstenbevölkerung, soweit sie vom Fischfang lebt, Verdienstverlust, also Hunger...



Seit Jahren eigene Geldfabrikation

Falschmünzer Dr. Salaban gesteht

Neue Funde in Salabans Lichterfelder Villa

Berlin, 28. Januar. Der Rechtswissenschaftler Dr. Cornel Salaban, der sich, wie bekannt, im Hauptberuf als Falschmünzer betätigt, hat jetzt ein Geständnis abgelegt. Nach seinen Angaben hat er keinen Helfer gehabt. Außerdem hat er die Fälschungen nicht, wie er behauptete, erst seit kurzer Zeit, sondern schon seit einer Reihe von Jahren regelmäßig verübt.

Inzwischen hatten Kriminalbeamte die Villa Salabans in Berlin-Lichterfelde nochmals genauestens durchsucht.

Die Rihen der Fälscher waren künstlich mit einer Schicht überdeckt, so daß sie nicht von den anderen zu unterscheiden waren. Hier wurden vier Sachverständige je zwei Stück gefunden.

Danach hat er jetzt dem Mai 1933 zuerst in Berlin-Lichterfelde, später in Lichterfelde ganz allein Falschgeld hergestellt. Unter fingiertem Namen hat er eine heimliche Firma fortlaufend das Metall beschaffen und zur Herstellung des Falschgeldes gebraucht. Auf gleiche besorgte er sich auch die Prägepresse.

Die Rache der englischen Kerkermeister

Nach der Zuchthausrevolte Auspeitschung

Barbarische Strafen für die Gefangenen von Dartmoor

London, 28. Januar. (Eig. Bericht.) Die Revolte der Zuchthausgefangenen von Dartmoor hat vielen Arbeitern die schrecklichen Zustände in den Gefängnissen Großbritanniens vor Augen geführt. Sie begreifen, daß die Gefangenen nicht zu ihrem gerechtfertigten Vorhaben gezwungen hätten, wenn sie nicht dazu durch ungesetzliche Veranlassung getrieben worden wären. Die amtlichen Mitteilungen sprechen von 84 verletzten Gefangenen. Die ersten Berichte, in denen von drei Toten die Rede ist, haben sich als unrichtig erwiesen; dafür wird aber amtlich zugegeben, daß sich mehr als 20 der Verletzten in einem kritischen Zustand befinden.

Der Kampf zwischen den mit Stöcken und Steinen bewaffneten Gefangenen und den Wärtern um die Küstammer, in der sich hunderte Gewehre und große Munitionsvorräte befinden, war erbittert. Die Wärter waren durch ihren Waffenbesitz imstande, die Gefangenen in Schach zu halten, bis Verstärkungen

aller benachbarten Volkseinkräfte eintrafen. Die Revolte verlor durch die Art der Ereignisse, daß sie eine Anzahl der Gefangenen des Dorfes Princetown, in dem das Gefängnis liegt, mit sich zog, und sie anforderten, auf jeden Gefangenen zu schießen, der ihnen zu Geficht kommen sollte. Nach Treiben in voller Ausrüstung mit Maschinengewehren wurden besiegelt.

Gegenwärtig sind die Gefangenen in ihre Zellen eingesperrt. Ihre Führer sollen ausgepeitscht werden und sollen in den Gefängnissen in Einzelhaft auf Wasser gesetzt werden. Auch sollen sie alle ihre Arbeit verdienen verlieren. Die Ursache des Ausbruchs waren die weiteren Verschlechterung der bereits elenden Nahrung und Verschärfung der Disziplin.

Raubüberfall im fahrenden Zug

95 000 Franken aus dem Postwagen geraubt

Saarbrücken, 28. Januar. Am Mittwoch gegen 19 Uhr wurde auf dem Bahnpostwagen des Personenzuges 680 ein verwegener Raubüberfall ausgeführt. Den Tätern fiel ein Postfach mit 95 000 Franken Inhalt in die Hände.

Nach der Ausfahrt aus dem Bahnhof Kamphausen hätte der Postbeamte, der seinen Dienst allein in dem Postwagen verrichtete, ein Fenster klirren. Er schenkte dem Geräusch keine Beachtung. Plötzlich wurde die Tür aufgerissen, zwei verummante Gestalten zwangen den Ueberraschten mit

vorgehaltenem Revolver, sich ruhig zu verhalten und dem Geheiß argen die Hand zu stellen. Darauf bestiegen die Männer den ganzen Wagen. Vor der Einfahrt in den Bahnhof Neuhaus sprangen sie unter Mitnahme eines Postwagens mit 95 000 Franken Inhalt und eines Briefkastens aus dem fahrenden Zuge. Den Postfach mit den Briefen hat man später in der Nähe von Neuhaus aufgefunden.

Neue Polarreise „Kraffins“

Moskau, 28. Januar. Nach einer langwierigen Reise aus Penningrad werden in den dortigen Bodenanlagen zu Verbesserung und Ueberholungsarbeiten an dem Eisbrecher „Kraffins“ in den nächsten Tagen beendet sein. Der Eisbrecher ist darauf alle Vorbereitungen für eine neue Fahrt ins arktische Polargebiet treffen.

Schiffszusammenstoß im Nebel

Auf der Höhe von Brillington (?) stießen im Nebel zwei englische Dampfer zusammen. Der 7000-Tonnen-Dampfer „Surma“ seine Fahrt fortzusetzen, wurde der 1000-Tonnen-Dampfer „Barthwood“ so stark beschädigt, daß er nach kurzer Zeit sank.

Verantwortlich: Alfred Gensisch, Berlin.



Kaukasische Landarbeiterkinder

Das Titelbild der neuen AIZ, die, aktuell wie immer, u. a. auch einen großen Bildbericht über den fiesigen Nazi-Ueberfall auf Kolonien „Felsenack“ bringt. Darum:

Lest und werbt für die AIZ.

Raubüberfall auf einen Lehrling

Im Vorraum der Fleisshurger böhmisches Sparkasse wurde ein Raubüberfall ausgeführt. Ein Lehrling einer Bäckerei wollte einen Geldbetrag von 700 Mark bei der Sparkasse einzahlen. Im Vorraum schleuderte ihm ein Unbekannter eine Handvoll Pfeffer in die Augen. Im selben Augenblick entriß ihm der Täter die Geldtasche und flüchtete.

Selbstmordversuch vor der Verhaftung

In das Karlsbader Krankenhaus wurde ein Berliner namens Dreisbach mit einer lebensgefährlichen Herzonalvergiftung eingeliefert, der wegen Unterschlagung von 18 000 Mark Redbrieffisch verfolgt wurde und nach seiner Flucht über die böhmisches Grenze in Joachimsthal festgenommen wurde. Bei seiner Ueberführung in Gerichtsgewahrsam gelang es ihm, das Veronal zu sich zu nehmen.

Ueberfall Felsenack

Diese Broschüre in Millionen Hände

Der Tatsachenbericht von dem Ueberfall der nationalsozialistischen Mordkolonnen auf die Laubkolonie „Felsenack“ bei Berlin am 19. Januar 1932 ist soeben in Broschürenform von der Roten Hilfe herausgegeben. Preis 5 PL.

Dresden-Neustadt

8% Lebensmittel - Herrmann 8% Königsbrüder Straße 62 Hauptstraße 34 auf sämtliche Waren

Besucht die Hellerschänke... Besucht die Hellerschänke...

Stämpfe, Zeitungen... Alfred Bach Hauptstr. 3 Hauptstr. 27

Emil Giesel Fritz-Reuter-Straße 6 Feinste Fleisch- u. Wurstwaren

H. Fleisch- u. Wurstwaren... Wilmin Steglich, Hauptstr. 69

Paul Wills, Sebinger Str. 11 Brot-, Weib- u. Feinbäckerei

Gäbler Altonstraße 25 6 Prozent Edeka-Rabatt

Gaststätte zum Hackepeter... Inhaber Alfred Riedel, Altonstraße 74

Emil Görner Antonstraße 18 Feinste Fleisch- u. Wurstwaren

Lack- u. Farben-Spezialgeschäft... Friedr. Karl Schaal, Hauptstr. 17

Drogen und Farben... E. Stephan, Fichtenstr. 8 b

Herren- und Damen-Frisiersalon... Bruno Göppert, Fichtenstraße 12

Wurst-Scherbe... FLEISCH WURST BUTTER EIER MÖLKEREI ERZEUGNISSE

Alfred Hirsch Altonstraße 72 Feinste Fleisch- und Wurstwaren

Prima Fleisch- und Wurstwaren... Herbert Schumann, Kurfürstenstraße 19

Friedrich Klotz, G.m.b.H. Königsbrücker Straße 40/42, Hauptstr. 27, 1

Hauptgeschäft: Körnerstraße 1 und 3 Zweiggeschäfte: Leipzig Str. 159

Fabrikation feiner hausschl. Fleisch- und Wurstwaren... Paul Jung, Oppelstraße 15

Markthalle Paul Conrad Louisenstraße 46

Warenhaus Meidner & Co. Hauptstr. 4/10

Liköre, Weine, Weinbrand... Rob. Seifert Nachf., Böhmisches Str. 1

Tombola - Radverlosung... Max Dost, Lützowstr. 16

Theodor Klotzke Kamener Straße 42 ff. Fleisch- u. Wurstwaren

Metropol - Lichtspiele Windmühlenstraße 10

Alfred Rentsch Markgrafenstr. 41

Homme's Schokoladenfabrik... Ecke Torgauer u. Neugartenstr.

Pieschen

Brof-, Weiß- u. Feinbäckerei E. Martin... Meißnerstraße 2, Ecke Lützowstr.

Hirsch-Drogerie... Anna Oppelt, Torgauer Straße 38

LILIE-DROGERIE... Rudolf Arat, Leipziger Straße 72

Mierereibehaltung... Hauptstr. 13, Oberstraße 13

Wiedergroßhandlung... 3. Pechel, Bürgerstraße 25, 50b

Kaditz-Hebiquau... Altbügel 5

Feine Fleisch- und Wurstwaren... Richard Lotzmann, Schwindsstr. 15

Zigarren, Zigaretten, Tabak... Witzig Kisch, Scharfenberger Str. 43

Kohlen - Gündel... Lommatzcher Str. 39

Gesunde Nahrung... im Nebenhaus Kaffee, Mittelstr. 23

Hebiquau... ff. Fleisch- und Wurstwaren

ff. Fleisch- und Wurstwaren... Curt Ritter, Reihelstraße 32

Kötzschenbroda... Epifer R. Winkler

Möbelhaus Paul Gutmann... Größte Auswahl, niedrigste Preise

Paul Naumann, Papierwarenhandlg... Gartenstr. 18

W. Wagenknecht Landesprodukte... Vorwerkstr. 9

Storch-Drogerie, Hauptstr. 11... Drogen, Farben, Lacke

Trachenberge

Besucht die Hellerschänke... Besucht die Hellerschänke...

Wilibert Rügner... Lebensmittel - im Hauptort

Lichtspiele Goldenes Lamm... Dienstag und Freitag Programmwechsel

Offenort-Okrilla... Getreide, Düng- u. Futtermittel

Fahrräder, Karbonen, Kinderswagen... H. Pleschinger / Mühlstr. 13

Schuhmacher Martin Schorig... Grünstraße 17

Leinwand- und Schneidwaren... Karl Drenth, Hauptstr. 5

Hermisdorf b. Dresden... Feine Fleisch- und Wurstwaren

Rahmitz... Lindengarten

Klotzsche... Brot- und Feinbäckerei

Lausa-Weixdorf... TEXTIL-BERNSTEIN

Arthur Popp, Bäckerei... Königsbrüder Straße 62

Kohlenhandlung... Max Schneider, Teichstraße 100

Rest. Weib- u. Feinbäckerei... Friedrich Hoff, Königsbrüder Str.

Rest. Weib- u. Feinbäckerei... 3 u. 4 Müller, Königsbrüder Straße 132

Kolonialwaren u. Feinfachhandlung... Herm. Ködlig, Königsbrüder Str. 78

Langebrück... W. Kind, W. Stieber

Trachau... Fleisch- und Wurstwaren

Königsbrück... Kolonialwaren

Markt-Drogerie Paul Krieger... Inhaber Johannes Meißner

Molkerei- u. Landprodukte... Thelma Klemm

Konfektionshaus... St. Wesolok

Gastwirtschaft u. Fleischer... Widly G. und Mann

chuhhaus NOACK... Lützenstraße 8

Dresden-Leutewitz... Paul Zschäkel

Dresden-Briesnitz... Drogerie Fritz Schuler

Briesnitzer Markthalle... Irmgard Kroschwald

Richard Benisch, Fleischer... Bremsbergstraße 13

Dresden-Sietzsch... ROSEN Obstbäume

Arthur Queller, Weib- u. Feinbäckerei... Hauptstr. 105

Arthur Kaiser, Bäckerei... Altonstraße 33

Cockmannsdorf... Osto Imbühne

Richard Ködlig, Karl-Marg-Str. 26

Dem Geschäftsmann bringt das Insectieren Erfolg!

HOFFMANN 8... Altonstraße 11, Hauptstr. 28

Feine Fleisch- u. Wurstwaren... Arthur Apelt, Hauptstr. 11

Feine Fleisch- und Wurstwaren... Karl Albert

Dresden-Biaschwitz... Soll's bestes Vogelfutter sein

Rest. 'Zur Krone', Hauptstr. 11... bestes Feinstes bestes empfohlen

Dresden-Gruna... Jägerhäuser - Erlangste

Dresden-Reick... Paul Genaud, Torgauer Straße 48

Dresden-Leuben... Lebensmittel

Dresden-Laubegast... Willy Fischer, Fleischmeister

Dresden-Reick... Paul Genaud, Torgauer Straße 48

Dresden-Leuben... Lebensmittel

Dresden-Laubegast... Willy Fischer, Fleischmeister

Dresden-Reick... Paul Genaud, Torgauer Straße 48

Dresden-Leuben... Lebensmittel

Dresden-Laubegast... Willy Fischer, Fleischmeister

Dresden-Reick... Paul Genaud, Torgauer Straße 48

Dresden-Leuben... Lebensmittel

Krankenkassenbedarf... W. Arthur Fräßdorf

Feine Fleisch- und Wurstwaren... A. F. Treimer

Dresden-Dobitz... Lebensmittel

Dresden-Lockwitz... Weib- und Feinbäckerei

Dresden-Kleinzschock... Arbeiter, kauft in

Zschachwitz... Lebensmittel

Niedersedlitz... Paul Peschel's

Dresden-Coschütz... Restaurant

Well- und Feinbäckerei... Olgaverw. Franke

Butterhandlung 'Belle', Berliner Str. 10

Radio-Neuhäuser... Max Heller, Hauptstr. 10

Feine Fleisch- und Wurstwaren... Nilsch Buchholz, Hauptstr. 10

Kolonialwaren - Lebensmittel... Werner Strauch, Hauptstr. 10

Gittersee... Molkeerzeugnisse

Welp-Hannerdorf, Pöschelstr. 10

Bannwitz... Lebensmittel

Karl Langhärig... die billigste Bezugsquelle für Lebensmittel

Vertical text on the right edge of the page, including 'Tageszeitung', 'Arbeiter', 'Bomben', 'Stärkt', '3000', 'Schwere', 'Riesig', 'Japanische', 'Kriegsbr', 'Die japanische', 'Zwei Tage', 'Zwei Tage'.